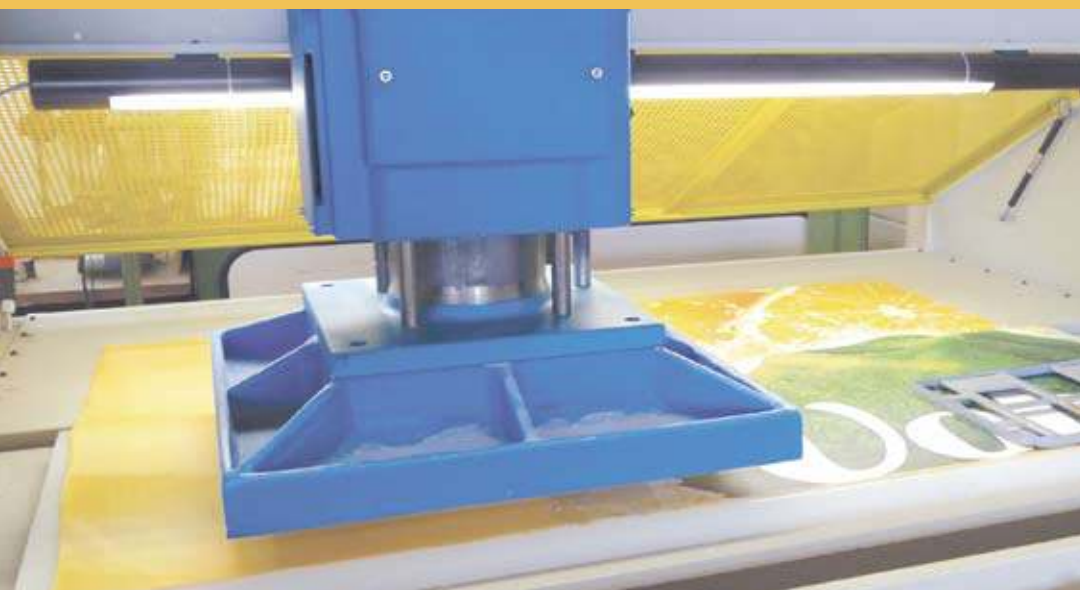


BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT

Taschen im Used-Look aus alten LKW-Planen und Werbebannern sind schon seit Jahren sehr beliebt, da sich die Nutzungsdauer der Materialien in neuen Produkten beträchtlich verlängert. Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten verbindet diesen ökologischen Gedanken mit hohem sozialem Engagement und lässt von Firmen angelieferte Altmaterialien durch Menschen mit Handicap zu Taschen verarbeiten. Anschliessend erhalten Kunden ihre alten Planen und Banner als fertige Taschen zurück.



LKW-Planen und Banner werden zunächst maschinell auf die richtige Taschengrösse gestanzt, dann gereinigt und schliesslich zu Taschen verarbeitet.

Die Idee zu diesem Recyclingprojekt hatte Grafiker Christian Tschürtz. Ihm missfiel die Vorstellung, widerstandsfähige Mesh-Gewebe, Werbebanner und LKW-Planen, die häufig aus PVC-beschichtetem Gewebe bestehen, nach Gebrauch in den Müll zu werfen. So startete er mit der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten das Projekt COMEBAGS und bot ab Mai 2013 zunächst ein Taschenmodell zur Produktion an, später viele weitere wie Dokumentenmappen und Tablethüllen.

Jede Tasche ein Unikat

Firmen liefern ihre gebrauchten Werbebanner oder LKW-Planen bei dem Verarbeiter ab, wäh-

len ein Taschenmodell aus und erteilen dann den Auftrag zur Produktion. Anschliessend werden die Materialien von Menschen mit geistiger Behinderung verarbeitet, das heisst gestanzt, gereinigt, zu Taschen genäht und auf Wunsch mit dem Logo des Auftraggebers versehen. So entstehen stylische Unikate, die als Werbeträger oder Kundenpräsent eingesetzt werden können.

Inspiriert von der Fairtrade-Idee erhalten alle Beteiligten in der Wertschöpfungskette einen fairen Anteil vom Erlös: ein wichtiger Aspekt vor allem für Unternehmen, die sich im Bereich CSR – Corporate Social Responsibility engagieren. Mit der Kombination aus sozialem



Menschen mit geistiger Behinderung nähen die Recyclingtaschen aus LKW-Planen und Bannern und erhalten dadurch eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt.

und ökologischem Engagement und guter Handarbeit von hoher Qualität wurde ganz bewusst ein Gegenentwurf zu Billigprodukten aus Fernost geschaffen. Dabei sind die Recyclingprodukte durchaus bezahlbar und können sich für manche Unternehmen wirtschaftlich lohnen. Firmen, die mehr als 20 Angestellte haben und keine ausreichende Anzahl an Behinderten beschäftigen, müssen normalerweise eine Ausgleichsabgabe zahlen. Mit den Aufträgen an die Lebenshilfe können sie Abgaben an den Staat mindern, denn die Arbeitsleistung kann auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden.

Schon mehrere Jahre hintereinander erhielt COMEBAGS den LEA-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg: eine hohe Auszeichnung für das soziale Engagement der Initiative. Schliesslich schafft die Lebenshilfe für geeignete Mitarbeiter mit Handicap Übergänge auf den ersten Arbeitsmarkt und begleitet diesen Prozess. Der gemeinnützige Verein betreibt insgesamt fünf Werkstätten und beschäftigt über 800 Erwachsene. Dabei ist er sowohl zuverlässiger Partner für Textil- als auch für Metall-, Holz- und Konfektionsarbeiten.

[infr https://comebags.de](https://comebags.de)

Fotos: COMEBAGS, Lebenshilfe Bruchsal-Bretten



Viele Recyclingtaschen werden vom COMEBAGS-Team aus gebrauchten LKW-Planen genäht.



chung der Klimaschutzziele“, erklärt Dr. Peter Mrosik, geschäftsführender Gesellschafter der profine Group.

Energieeffizient – formbeständig – farbig

Bei der neuen Technologie proStratoTec werden Fensterflügel von Systemen mit 88 Millimetern Bautiefe durch Tri-Extrusion herge-

So wie in diesem modernen Energiesparhaus können farbige Kunststofffenster ohne Stahlverstärkung nun auch im Passivhaustyp nach Dr. Feist eingesetzt werden.

Foto: profine Group/Adobe Stock

stellt. Neben neuem PVC und Recyclingmaterial kommt hier als dritte Komponente der von BASF entwickelte glasfaserverstärkte Kunststoff Ultradur® zum Einsatz. Besonders fest, form- und witterungsbeständig eignet sich der Werkstoff zum Beispiel ideal für den Einsatz in hochbelastbaren technischen Bauteilen. Dank der Tri-Extrusion, durch die der Kunststoff fest in die Profilstruktur integriert wird, und der bewährten Glasverklebung sind die Fensterflügel so stabil, dass auf die bisher übliche Stahlverstärkung im Bauteil verzichtet werden kann. Das gilt auch für Profile, die Farbigkeit durch Dekorfolien oder die Oberflächenveredelung proCoverTec erhalten: auch wenn farbige im Unterschied zu weissen Elementen zu einer erhöhten Wärmeaufnahme neigen. Die

fehlende Stahlverstärkung reduziert gleichzeitig das Fenstergewicht und erhöht den Dämmwert, was sich in einem verbesserten U_f-Wert des Fenstersystems bemerkbar macht. Mit proStratoTec erweitert der Profilverhersteller seine innovative Technologiereihe um proCoverTec und proEnergyTec um eine zusätzliche Komponente. Ziel ist es, gemeinsame Synergien zu nutzen, die den Produkten zugutekommen.

Vollständig recycelbar

Dank hoher Investitionen in Anlagen und Prozesse für das Recycling kann das Unternehmen die recycelten Fensterprofile zurücknehmen und sie nach Aufbereitung als Regenerat zur Herstellung neuer Profile nutzen: eine nachhaltige Vorgehensweise, die nach dem Vorbild der Circular Economy funktioniert und wertvolle Ressourcen einspart.

Die Markteinführung für die neue Technologie proStratoTec ist für das 2. Quartal terminiert.

[infr www.profine-group.com](http://www.profine-group.com)